

# KLIMASCHUTZ-FAHRPLAN für Herrieden

## ZIELE

---

- zeitnahe „positive“ CO<sub>2</sub>-Bilanz im Bereich Wärme und Strom für ganz Herrieden
- Verringerung schädlicher Emissionen insbesondere im Verkehrssektor (Abgase, Lärm, Gifte etc.)
- Förderung und Schutz der Biodiversität
- intelligenter Umgang mit Flächen (einsparen, mehrfach nutzen, entsiegeln)
- Wahrnehmung der kommunalen Vorbildfunktion und des Bildungsauftrags zum nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung
- **Beteiligung** der Bevölkerung, Unternehmen und Landwirtschaft sowie weiterer Akteure

## UMSETZUNG

---

	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Bestellung eines Klimaschutzbeauftragten	X		
Prüfung von Energiesparmaßnahmen und Umsetzung energetischer Sanierungen in kommunalen Einrichtungen	X	X	X
Beratung und Information von Bürger/-innen zu Energiethemen (z.B. Energiesparmaßnahmen im Haushalt, energieeffizientes Bauen und Sanieren)	X	X	X
Bekanntnis des SR zum Prinzip „Innen vor Außen“	X		
Grünflächenverordnung für städtische Flächen	X		
Auslobung eines Klimaschutzpreises (für Privatleute, Vereine, Betriebe, Institutionen, Aktionen)		X	

Rahmenbedingungen schaffen für den Bau (mindestens) eines Bürger-Windrads		X	
Rahmenbedingungen schaffen für den Bau orts- und landschaftsbildverträglicher Freiflächen-PV-Anlagen mit Beteiligung der Bürger/-innen	X	X	
konsequente Nutzung kommunaler Dächer zur Stromerzeugung	X	X	X
Evaluation der Biogasnutzung im Bereich der städtischen Kläranlage		X	
Sporthalle als „Plus-Energie-Haus“		X	
Aktivierung eines Herrieder 50/50 - Programms für Schulen und KiTas in städtischer Trägerschaft und in städtischen Betriebsgebäuden		X	
Organisation regelmäßig stattfindender Impulsvorträge zum Themenbereich „Nachhaltigkeit / Klimaschutz“ (auch in Zusammenarbeit mit anderen: z.B. BN, FairTrade, kirchl. Bildungswerke, Schulen, Nachbarkommunen, ILEK „Altmühl-land“, AGIL, Region Hesselberg, Fränkische Moststraße, Landkreis Ansbach etc.)	X	X	X
Förderprogramme <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur energetischen Sanierung</li> <li>• zur Aktivierung von Innenentwicklungspotentialen</li> <li>• für Lärmschutzmaßnahmen</li> </ul>	X	X	
Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes im Verkehr	X	X	X
Umstellung der kommunalen Stromversorgung auf Ökostrom mit Neuanlagenquote (langfristige Umsetzung)			X
Umstellung der kommunalen Gasversorgung auf Ökogas			X
Förderung des Ausbaus der Infrastruktur für E-Mobilität	X	X	X

Stand: 18.11.2020